

## Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm – Verpflichtungszeitraum 2018 – 2022

### – Maßnahmenübersicht –

<b>1. Biotoptyp Acker</b>	<b>2. Biotoptyp Wiesen inkl. Erschwernisausgleich</b>	<b>3. Biotoptyp Weiden inkl. Erschwernisausgleich</b>	<b>4. Biotoptyp Teiche</b>
<p><b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensräumen auf Ackerstandorten (insb. für Feldbrüter und Ackerwildkräuter).</p>	<p><b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesenlebensräumen bzw. -lebensraumtypen.</p>	<p><b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume bzw. Lebensraumtypen durch extensive Weidenutzung.</p>	<p><b>Ziel</b> Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone oder als Lebensräume von endemischen oder gefährdeten Arten.</p>
<b>Grundleistungen:</b>	<b>Grundleistungen:</b>	<b>Grundleistungen:</b>	<b>Grundleistungen:</b>
<p><b>1.1 Extensive Ackernutzung für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – H11</b> 420,- €/ha Kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee, Klee gras, Luzerne, Acker gras und Klee-Luzerne-Gemisch, keine Untersaat; mind. 2 Winterungen (Getreide); Anbau von Körnerleguminosen sowie Brachlegung jeweils max. einmal zulässig; Bewirtschaftungsruhe nach der Saat im Frühjahr bis 30.06.</p> <p><b>1.2 Brachlegung auf Acker mit Selbstbegrünung aus Artenschutzgründen – H12-H14</b> Bewirtschaftungsruhe 15.03 bis einschl. 31.08. Ackerlagen: - EMZ bis 2500 – H12 245,- €/ha - EMZ ab 2501-3500 – H13 445,- €/ha - EMZ ab 3501 – H14 700,- €/ha</p>	<p><b>2.0 Umwandlung von Ackerland in Wiesen – H20</b> 370,- €/ha</p> <p><b>2.1 Extensive Mähnutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – H21-H26, F22-F26</b> – Schnittzeitpunkte: 01.06. – H21 230,- €/ha 15.06. – H22/F22 320,- €/ha 01.07. – H23/F23 350,- €/ha 01.08. – H24/F24 375,- €/ha 01.09. – H25/F25 425,- €/ha – Mahd bis einschließlich 14.06., Bewirtschaftungsruhe bis einschließlich 31.08. H26/F26 390,- €/ha</p> <p><b>2.2 Brachlegung von Wiesen aus Artenschutzgründen - H29</b> Bewirtschaftungsruhe 15.03. bis einschl. 01.08. 300,- €/ha</p> <p><b>2.3 Ergebnisorientierte Grünlandnutzung – H30</b> Erhaltung von 6 Kennarten 320,- €/ha</p>	<p><b>3.1 Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – H/F31-H/F33</b></p> <p>A Beweidung durch Schafe, Rinder, inkl. Wasserbüffel, Pferde inkl. Esel – H31/F31 310,- €/ha</p> <p>B Beweidung durch Rinder auf Almen/Alpen – H32/F32 150,- €/ha</p> <p>C Beweidung durch Ziegen – H33/F33 500,- €/ha</p>	<p><b>4.1 Förderung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone – H41-H44</b> Die Verlandungszone einschließlich der Schwimmblatt- und Submersvegetation ist zu erhalten.</p> <p>– Variante 1: Besatzvorgaben werden durch die uNB festgelegt; Zufütterung mit Getreide u. Leguminosen zulässig; Abfischen jährlich bis zum 30.4. des Folgejahres.</p> <p>– Variante 2: Verzicht auf Zufütterung (keine Besatzvorgaben)</p> <p>Prämien je nach Anteil der Verlandungszone: Stufe A: bis 25 % Var. 1, Stufe A: – H41 490,- €/ha Var. 2, Stufe A: – H42 490,- €/ha Stufe B: über 25 % Var. 1, Stufe B: – H43 530,- €/ha Var. 2, Stufe B: – H44 530,- €/ha</p> <p><b>4.2 Vollständiger Nutzungsverzicht in Teichen</b> zur Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung der Lebensbedingungen endemischer oder gefährdeter Arten – H45 590,- €/ha</p>
<b>Zusatzleistungen:</b>	<b>Zusatzleistungen:</b>	<b>Zusatzleistungen:</b>	<b>Zusatzleistungen:</b>
<p><b>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung – N11</b> 180,- €/ha <b>oder</b></p> <p><b>0.2 Verzicht auf Mineraldünger und organische Düngemittel (außer Festmist) – N12</b> 130,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.3 Erschwernisse – W01-W06</b> Einzelkriterien zw. 30,- bis 220,- €/ha</p> <p><b>Erhalt von Streuobstäckern – W07</b> 8,- €/Baum</p> <p><b>Stoppelbrache als Einzelleistung – H15</b> 130,- €/ha</p>	<p><b>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – N21</b> 150,- €/ha <b>als Einzelleistung – H27</b> 350,- €/ha <b>oder</b></p> <p><b>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – N22</b> 90,- €/ha</p> <p><b>und</b></p> <p><b>0.3 Erschwernisse – W02-W04, W08-W17</b> Einzelkriterien zw. 20,- bis 680,- €/ha</p> <p><b>Erhalt von Streuobstwiesen – W07</b> 8,- €/Baum</p> <p><b>als Einzelleistung – H28</b> 8,- €/Baum</p>	<p><b>0.3 Erschwernisse – W18-W19</b> Einzelkriterien zw. 50,- bis 70,- €/ha</p>	<p><b>0.3 Erschwernisse – W20-W21</b> Einzelkriterien zw. 30,- bis 40,- €/ha</p>

VNP-Maßnahmen sind mit Ausnahme der Maßnahmen H11 (**nur** im Brachejahr), H12, H13 und H14 nicht mit ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) kombinierbar. Bei Kombination von H11, H12, H13 oder H14 mit ÖVF erfolgt **keine** VNP-Förderung.